

Rubbeln bei vollem Lenkeinschlag

Beitrag von „dschlei“ vom 12. April 2005 um 14:24

Zitat von andreas

Das das Rubbeln bei vollem Einschlag des Lenkrades von zu wenig Hydraulikflüssigkeit in der Servolenkung kommen soll, macht mich ein wenig stutzig. Lenkt dann etwa das Lenkgetriebe die Räder nicht mehr synchron? Sollten daher vielleicht die Fahrvibrationen kommen, da die Spur auch nicht mehr stimmt? Wo bleibt denn die Hydraulikflüssigkeit des Lenkgetriebes?



andreas

Alles anzeigen

Das ist meines Wissens sicherlich nicht der Fall. Aus Erfahrung weiss ich, dass zu wenig Flüssigkeit im Lenkgetriebe ein lautes Geräusch verursacht (typisch für Hydraulikpumpen, die zu wenig Flüssigkeit haben), aber das typische Verspannungs-Rubbeln von 4W-Antrieben wird davon nicht erzeugt (der Dicke ist mein 5. Fahrzeug mit 4W-Antrieb). Bei zu wenig Flüssigkeit im Lenkgetriebe merkt man zwar etwas das "Kämmen" der Zahnräder miteinander, aber das ist nur im Lenkrad fühlbar und wirkt sich nicht auf die Räder aus, und an der Lenkgeometrie ändert sich auch nichts.

Rubbeln an den Rädern kommt meistens davon, dass das Synchrongetriebe die unterschiedlichen Abrollgeometrien bei eingeschlagenen Rädern nicht ausgleichen kann, weil entweder (beim Dicken) der Stellmotor/Steppermotor nicht richtig arbeitet, und daher die Radnaben nicht entsprechend entkoppelt, oder bei weniger aufwendigen 4W-Fahrzeugen die manuelle/halbautomatische Entkopplung der Radnaben nicht richtig funktioniert, oder diese Fahrzeuge kein entsprechendes Ausgleichsgetriebe besitzen (Jepp Wrangler und ähnliche).